

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-135/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, ist ab dem 01.09.2026 die bis zum 31.03.2027 befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters*Mitarbeiterin/PhD (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Im drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt „Evaluation of antibodies“ werden Antikörper und Antigene von Toray anhand klinisch charakterisierter Proben von Krebspatient*innen untersucht. Ziel ist die wissenschaftlich fundierte Bewertung ihrer Bindungs- und Funktionseigenschaften mit standardisierten immunologischen und zellbiologischen Verfahren. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der wissenschaftlichen Projektleitung und den Kooperationspartnern.

Arbeitsaufgaben:

- Quantifizierung der Antigenrepräsentation auf Leukämiezellen in großen Patientenkohorten mit unterschiedlichen genetischen und biologischen Merkmalen sowie eigenständige wissenschaftliche Planung, Durchführung und Auswertung projektbezogener Analysen von Antikörper-Drug-Konjugaten an Proben von Krebspatient*innen
- Entwicklung, Optimierung und qualitätsgesicherte Anwendung immunologischer und zellbiologischer Assays einschließlich Kontrolldesign, Standardisierung und Troubleshooting
- Auswahl, Aufarbeitung, sachgerechte Lagerung und Dokumentation geeigneter humaner Proben und klinischer Daten unter Beachtung von Ethikvotum, Einwilligung, Datenschutz und internen Qualitätsvorgaben,
- Planung, Durchführung und Auswertung von in vivo Experimenten (Maus) zur Evaluation der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik neuer Antikörper-Drug-Konjugate quantitative und statistische Auswertung, wissenschaftliche Interpretation und nachvollziehbare Dokumentation von Rohdaten und Ergebnissen, einschließlich großer Patientenkohorten
- Erstellung projektbezogener Zwischen- und Abschlussberichte sowie fachliche Abstimmung mit der wissenschaftlichen Projektleitung und den Kooperationspartnern

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise in Humanmedizin (Staatsexamen) oder einem vergleichbaren lebenswissenschaftlichen Fach (Diplom, Master)
- Fundierte Kenntnisse in experimenteller Onkologie, Immunologie und Antikörpercharakterisierung

- Praktische Erfahrung mit humanen Primärproben und antikörperbasierten Methoden, z. B. Durchflusszytometrie, ELISA, Immunoblot oder Immunfluoreszenz, Tierversuchen
- Erfahrung in Versuchsdesign, statistischer Datenauswertung und qualitätsgesicherter Forschungsdokumentation sowie sicherer Umgang mit gängiger Auswertungssoftware
- Gute Deutschkenntnisse
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Sorgfältige, selbstständige und teamorientierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine wissenschaftlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem translationalen Forschungsprojekt an der Schnittstelle von Hämatologie, Onkologie und Antikörperforschung
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region
- Die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können
- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember
- Eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung)
- Umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, Tel.: 0345 557 2924, E-Mail: innere4@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-135/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 13.08.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, E-Mail: innere4@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.